

“Jahresdienstversammlung”

Kreis > ABC-Zug < zieht Bilanz

Spezialeinheit des Zivilschutzes beendet “Nieschen-Dasein”

Zivil- und Katastrophenschutz wieder aktuell

Groß Düngen: (mb) kpw Das Jahr 2001 ist aufgrund der Ereignisse am 11. September mit dem Anschlag auf das World Trade Center in New York und den dadurch verbundenen weltpolitischen Auswirkungen in die Geschichte eingegangen. Veränderungen in der Sicherheitspolitik waren die Folge; die Frage nach “Zivil- und Katastrophenschutz” wurde neu gestellt.

Verstärkt durch die Anschläge mit dem Milzbranderreger “Anthrax” in den USA rückte insbesondere die Gefahrenabwehr nach atomaren, biologischen und chemischen Kampfstoffen in den Vordergrund. Die “Gefahrenabwehr” musste allgemein in neuen Dimensionen bedacht und beplant werden. Auch hinsichtlich der möglichen ABC-Gefahren wurde und wird die Diskussion um den Zivil- und Katastrophenschutz neu entfacht. Das Anfang der neunziger Jahre bundesweit massiv mit dem Abbau des Zivilschutzes begonnen wurde, zeigt nunmehr nachhaltig Wirkung. Die ABC-Züge des Zivil- und Katastrophenschutzes (den eigenen einbezogen) führten eine Art “Nieschen-Dasein” (Zitat Volkmar Köhler). Sie waren gut beraten, so der Kreisausbildungsleiter, die zur Bekämpfung möglicher ABC - Gefahren unabdingbare Ausbildung mit der zur Verfügung stehenden Ausrüstung auch unter erschwerten Bedingungen zu gewährleisten und konsequent fortzuführen. Die kreisweite Abarbeitung so genannter “Anthrax-Alarme” aus jüngster Zeit im engen Schulterschluss mit den Gefahrgutzügen der kommunalen Feuerwehren belegen dieses nachhaltig! Der Wechsel in den Brandabschnitt Ost, bedingt durch den Umzug des ABC-Zuges von Hoheneggelsen nach Groß Düngen war sicher einer der Höhepunkte des Jahres. Die unmittelbare Nähe zur Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) des Landkreises Hildesheim erwies sich als äußerst vorteilhaft. Im ABC-Zug sind derzeit 33 Helfer aktiv. Es handelt sich hierbei durchweg um aktive Mitglieder der Feuerwehr, die diesen “Dienst” zusätzlich leisten (14 von ihnen freiwillig und 19 alternativ zur Ableistung des Grundwehrdienstes). Der Ausbildungskatalog ist vielseitig und umfangreich. Neben der Strahlenschutz Ausbildung, Gefahrstoffmessdokumentation und dem tragen von Schutzanzügen steht die Ausbildung am Gerätewagen-Gefahrgut (GW-G) im Mittelpunkt der Helferausbildung. Die kooperative Zusammenarbeit mit den Gefahrgutzügen der kommunalen Feuerwehren ist für die Helfer des ABC-Zuges eine Selbstverständlichkeit. Die kreisweite kooperative und gute Zusammenarbeit des ABC-Zuges mit den Feuerwehren, anderen Fachdiensten des Zivil- und Katastrophenschutzes und der Verwaltung standen denn auch im Mittelpunkt der Grußworte der Gäste. Michael Cordioli und Rüdiger Garbsch (Kreisverwaltung), Wolfgang Gehlen (Brandabschnittsleiter Ost), Thomas Hoffrichter (Ortsbrandmeister FF-Hoheneggelsen) und Volkmar Köhler (Kreisausbildungsleiter) dankten einvernehmlich für die gute und stets unkomplizierte “Zusammenarbeit” mit dieser Spezialeinheit des Zivil- und Katastrophenschutzes des Landkreises Hildesheim. Michael Cordioli (Fachbereichsleiter für Sicherheit und Ordnung) hatte noch eine besondere Überraschung im Gepäck.....! Sven Schmitz (stellv. ABC-Zugführer) wurde mit der Aushändigung der Ernennungsurkunde vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister befördert. -Herzlichen Glückwunsch -